

auf dem Wege des Freiwerdens nötig waren, zu vergessen! Denn dieses Vergessen-Dürfen (weil die Loslösung vom Organischen erreicht wurde) ist das Einfallstor für die schöpferischen Kräfte der reinen Kunst. Also: Man muss es vergessen dürfen, weil man es kann!

Unser ganzes geistig-seelisches Leben ist ja etwas, das gar nicht an den physischen Leib gebunden ist. Man müsste sogar eigentlich sagen, dass wir trotz unseres Gehirnes denken können. Es ist durchaus möglich, zur größten Freiheit dem Organischen gegenüber zu kommen! In der Kunst wird eben der Mensch erst ganz frei!

Wie sagte Schiller:

Frei-Sein vom Stofflichen des Körpers und Frei-Sein von der Macht der Vernunft, dann kann der Mensch spielen, das heißt, er ist wirklich frei!

Nun, diese Schule ist schon in vieler Hinsicht eine stark therapeutische Schule. Allein die Tatsache, dass viele Menschen, so wie jetzt, sich hier zusammengefunden haben, um diesen Vortragskursus mitzumachen, trägt in sich ein therapeutisches Element.

Wenn das rein Künstlerische als solches noch nicht so weit ausgebildet werden konnte, dass es für die Schule überzeugend eintreten kann, so liegt dies daran, dass eben der Zeitpunkt des Freiwerdens vom Organischen in der Selbstheilung der Schüler noch nicht eingetreten ist. Aber selbstverständlich muss in einer Kunstschule die Therapie für die einzelnen Schüler einmal zum Abschluss kommen, um dann der freien Kunstschöpfung Platz zu machen.

Im Allgemeinen verstehen die Menschen schon, dass diese Schule therapeutisch wirkt und wirken muss. Aber wenn sie dies zugeben sollen, fügen sie meistens hinzu, dass sie es nicht künstlerisch finden.

Nun, leider muss man sagen, dass die meisten Menschen überhaupt nicht richtig hinhorchen können und oftmals auch nicht wollen.

Viele Menschen fühlen instinktiv, dass ihre Möglichkeiten zur Erringung dieser Schule sehr gering sind, weil ihre Fähigkeit zur Überwindung aller schweren Hindernisse so schwach und gering ist, dass sie sich erst gar nicht darauf einlassen möchten. Nein, nicht einmal objektiv hinhorchen wollen sie auf das, was da zum Ausdruck gebracht wird.

Und doch wird eines Tages, wenn aus all diesen Mühen die Früchte reifen werden, auch das Künstlerische klar hervortreten!

Es gibt verschiedene Gesichtspunkte, aus denen begreiflich werden kann, warum diese Schule gegen so viele Widerstände anzukämpfen hat. Unwillkürlich kann man sich fragen: Die Eurythmie ist ja auch eine `neue Kunst`. - Warum hat sie so viel leichter den Zugang zu den Menschen gefunden? Ja, Eurythmie ist eben eine ganz